

Von: [KoMBi-Newsletter](#)
An: [newsletter_test](#)
Thema: Newsletter der Koordinierungsstelle des BMBF-Forschungsschwerpunktes „Sprachliche Bildung und Mehrsprachigkeit“
Datum: Donnerstag, 30. Juli 2015 08:54:25
Anlagen: [bild1.png](#)
[bild2.png](#)

Newsletter der Koordinierungsstelle des BMBF-Forschungsschwerpunktes "Sprachliche Bildung und Mehrsprachigkeit"

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erhalten Sie den ersten Newsletter des Forschungsschwerpunktes „Sprachliche Bildung und Mehrsprachigkeit“. Dieser Forschungsschwerpunkt wird seit Oktober 2013 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Prof. Dr. Dr. h.c. Ingrid Gogolin, Universität Hamburg, wurde mit der Koordination der Forschung im Schwerpunkt betraut; Mitwirkende in der Koordinierungsstelle sind Dr. Joana Duarte und Antje Hansen. Wir nennen uns "KoMBi – Koordinierungsstelle Mehrsprachigkeit und Bildung" (www.kombi-hamburg.de).

Wir möchten Sie über die Aktivitäten im Schwerpunkt ab jetzt ca. zweimal jährlich informieren. In diesem ersten Newsletter stellen wir Ihnen die geförderten Projekte kurz vor. Zugleich möchten wir Sie herzlich einladen zur Eröffnungstagung des Schwerpunktes, die vom 7.-8.11.2014 in Hamburg statt findet.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an den Aktivitäten im Forschungsschwerpunkt „Sprachliche Bildung und Mehrsprachigkeit“. Auch Anregungen von Ihrer Seite für die Arbeit im Schwerpunkt nehmen wir sehr gern auf.

Für heute wünschen wir Ihnen angenehme Lektüre, und wir senden beste Spätsommergrüße aus Hamburg,
Ingrid Gogolin, Joana Duarte und Antje Hansen



Der neue BMBF-Forschungsschwerpunkt "Sprachliche Bildung und Mehrsprachigkeit" stellt sich vor

Der Forschungsschwerpunkt "Sprachliche Bildung und Mehrsprachigkeit" hat seine Arbeit Ende 2013 aufgenommen. Er ist Teil der Förderung im Rahmenprogramm „Empirische Bildungsforschung“ des Ministeriums. Gefördert werden elf an deutschen Universitäten angesiedelte Forschungsprojekte und Forschungsverbünde sowie die Koordinierungsstelle "Mehrsprachigkeit und Sprachliche Bildung" am Institut für Interkulturelle und International Vergleichende Erziehungswissenschaft der Universität Hamburg.

Die Projekte des Schwerpunktes

Die Projekte des Forschungsschwerpunktes erstellen Bestandsaufnahmen mehrsprachiger Kompetenzen, untersuchen die Entwicklung von Mehrsprachigkeit in der Familie, in Bildungseinrichtungen oder in anderen Lernsituationen. Es geht um Sprachlernbiographien, um Sprachförderkonzepte oder Sprachlernstrategien und die Frage, was sich günstig oder hemmend auf die Entwicklung von Mehrsprachigkeit auswirkt. Aus den Ergebnissen werden Empfehlungen für Bildungspolitik und -praxis abgeleitet.

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung der am Schwerpunkt beteiligten Projekte. Durch einen Klick gelangen Sie auf die Projektbeschreibung.

[Russische & polnische Herkunftssprache als Ressource im Schulunterricht? - Eine Bestandsaufnahme zur Rolle des familiären & schulischen Kontexts für die Nutzung von Herkunftssprachen durch Schülerinnen & Schüler mit Migrationshintergrund](#)

Prof. Dr. Bernhard Brehmer (Institut für Slavistik, Universität Greifswald), Prof. Dr. Grit Mehlhorn (Institut für Slavistik, Universität Leipzig)

[Mehrsprachigkeit als Handlungsfeld Interkultureller Schulentwicklung. Eine Interventionsstudie in Grundschulen \(MIKS\)](#)

Prof. Dr. Sara Fürstenau, Prof. Dr. Martin Bosen (Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Institut für Erziehungswissenschaft)

[Schreibförderung in der multilingualen Orientierungsstufe. Wirksamkeit profilierter Revisionsarrangements im Hinblick auf die Textproduktion von Schülerinnen und Schülern der 6. Jahrgangsstufe in den Erstsprachen Deutsch und Türkisch](#)

Prof. Dr. Nicole Marx (Universität Bremen) und Prof. Dr. Torsten Steinhoff (Technische Universität Dortmund)

[Mehrschriftlichkeit: Zur Wechselwirkung von Sprachkompetenzen in Erst und Zweitsprache und außersprachlichen Faktoren](#)

Prof. Dr. Claudia Maria Riehl (Ludwig-Maximilians-Universität München, Institut Deutsch als Fremdsprache)

[Insenzierte Mehrsprachigkeit in drama- und theaterpädagogischen Settings im Regel- & Projektunterricht. Empirische Analysen zu sprachlich & kulturell heterogenen Kontexten unter Berücksichtigung von Herkunftssprachen und Deutsch als Zweitsprache](#)

Prof. Dr. Martina Rost-Roth (Universität Augsburg, Lehrstuhl Deutsch als Zweit- und Fremdsprache und seine Didaktik)

[Metasprachliche Interaktionen in mehrsprachigen Lernsettings als Prädiktor für Sprachbewusstheit und deren Bedeutung für sprachliches Lernen im Deutsch-, Fremdsprachen- und Herkunftssprachenunterricht](#)

Prof. Dr. Anja Wildemann, Prof. Dr. Hans Reich (Universität Koblenz-Landau, Institut für Bildung im Kindes- und Jugendalter)

Neu bewilligte Projekte:

[MuM-Wirko - Sprachförderung im Mathematikunterricht unter Berücksichtigung der Mehrsprachigkeit: Wirksamkeit und Wirkungen eines fach- und sprachintegrierten Förderansatzes mit und ohne Erstsprache auf sprachliches und fachliches](#)

Prof. Dr. Susanne Prediger (Technische Universität Dortmund) und Prof. Dr. Angelika Redder (Universität Hamburg)

Förderung der Deutsch-Lesekompetenz bilingualer Grundschüler durch Peer-Learning: Zur Bedeutung des Sprachintergrunds und der Sprache der Peer-Kommunikation

Dr. Dominique Rauch, Dr. Jasmin Decristan (Deutsches Institut für internationale pädagogische Forschung)



Veranstaltungen des Schwerpunktes

Save the date: Eröffnungstagung des Forschungsschwerpunktes „Sprachliche Bildung und Mehrsprachigkeit“ 7. – 8.11.2014 in Hamburg

Das Tagungsprogramm und die Unterlagen zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Herbstschule für Nachwuchswissenschaftler(innen) aus dem Bereich sprachliche Bildung und Mehrsprachigkeit zum Thema „Wissenschaftliches Schreiben und Publizieren über sprachliche Bildung und Mehrsprachigkeit“, 5. bis 6.11.2014 in Hamburg.

Das Programm der Herbstschule finden Sie [hier \(PDF\)](#). Bei Interesse an einer Teilnahme melden Sie sich bitte unter kombi@uni-hamburg.de. Die Herbstschule bietet eine gute Gelegenheit zur Vernetzung mit Nachwuchswissenschaftler(innen) aus dem Bereich sprachliche Bildung und Mehrsprachigkeit.

Veranstaltungen der Projektleiter(innen) des Schwerpunktes

Symposium: Multilingual discourse competence 12. bis 13.11.2014 in München

Organisiert von der Internationalen Forschungsstelle für Mehrsprachigkeit und dem Institut für Deutsch als Fremdsprache (Prof. Dr. Claudia Riehl) der Ludwig-Maximilians-Universität München

Weitere Informationen finden Sie [hier \(PDF\)](#).



© Koordinierungsstelle „Mehrsprachigkeit und Sprachliche Bildung“, 2014

Sie erhalten diesen Newsletter, da Sie in dem Bereich „Sprachliche Bildung und Mehrsprachigkeit“ tätig sind. Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich unter www.listserv.dfn.de/cgi-bin/wa?SUBED1=mehrsprachigkeit&A=1 > LEAVE Mehrsprachigkeit austragen. Alternativ können Sie eine E-mail an kombi@uni-hamburg.de senden.

Datenschutz: Ihre E-Mail-Adresse wird ausschließlich zum Versand des Newsletters gespeichert und in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

Der Newsletter wird automatisiert verschickt. Kritik, Probleme oder Anregungen schicken Sie bitte an kombi@uni-hamburg.de.

Die Redaktion erreichen Sie unter: Koordinierungsstelle „Mehrsprachigkeit und Sprachliche Bildung“,
Telefon +49 40 42838-4398, kombi@uni-hamburg.de,
www.kombi.uni-hamburg.de